

[Library ebook] Chopin: Oder Die Sehnsucht. Eine Biographie

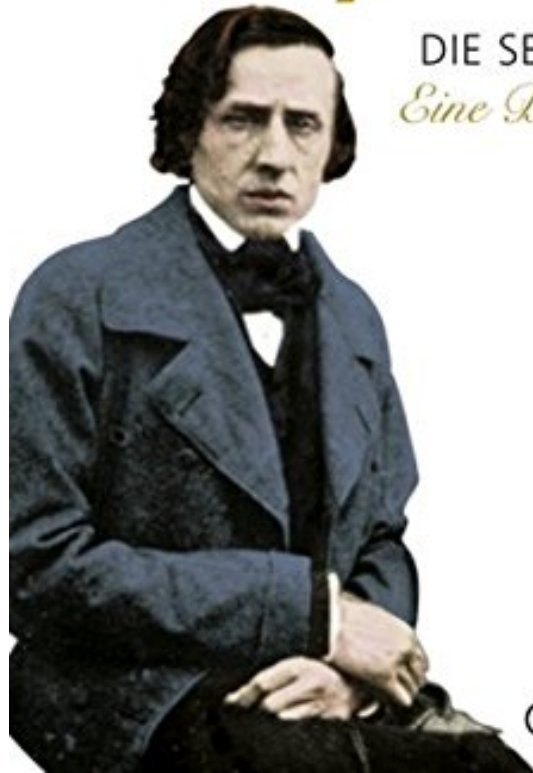
Chopin: Oder Die Sehnsucht. Eine Biographie

Von Eva Gesine Baur
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC

EVA GESINE BAUR

Chopin

ODER
DIE SEHNSUCHT
Eine Biographie



C.H. BECK

DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #165579 in BcherMarke: Verlag C.H. Beck oHGVerffentlicht am: 2010-03-19Anzahl der Produkte: 1Abmessungen: 8.82 x 1.73b x 6.06l, Einband: Gebundene Ausgabe564 Seiten | File size: 56.Mb

Von Eva Gesine Baur : Chopin: Oder Die Sehnsucht. Eine Biographie before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Chopin: Oder Die Sehnsucht. Eine Biographie:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. MhsamVon schnpEine ziemlich mhsam zu lesende Angelegenheit. Die Autorin fdelt Chopins Leben gerade zu auf:

nichts, auch nicht das Unwesentlichste, bleibt hier unerwähnt. Zwischen all den Fakten, Seitengeschichten, Anekdoten verliert sich das Porträt Chopins irgendwann. Von der Musik ganz zu schweigen, dazu fällt dem Buch nur wenig ein. Letzteres wäre mir aber - relativ - egal, wenn das Buch sich spannender lesen würde.³¹ von 33 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Stellenweise nimmt das Buch Zuge eines Romans an, und man wähnt sich als Leser mitten im Geschehen. Von Winfried Stanzick Im Jahr 2010 jährt sich der Geburtstags des Komponisten Frederic Chopin zum 200. Mal. Eine gute Gelegenheit, für die Freunde und Kenner seiner Musik, aber auch für Menschen, die seine Stücke einfach mögen, mehr über eine ganz besonderen Menschen zu erfahren, dessen Leben sich aus seiner Musik heraus erklärt. Eine Freundin und Zeitgenossin, die exzentrische, zigarrenrauchende und in Männerhosen wandelnde Schriftstellerin George Sand sagte einmal über Frederic Chopin: "Er ist Musiker, nichts als Musiker." Das Buch erzählt die Lebensgeschichte Chopins, eines Wunderkindes der Musik. Detailliertes Quellenstudium auf der einen und eine aufgelockerte, teilweise hinreichende Sprache auf der anderen Seite sind die beiden Pfeiler, auf denen Eva Gesine Baur ihre lesenswerte Biografie aufgebaut hat. Stellenweise nimmt das Buch Zuge eines Romans an, und man wähnt sich als Leser mitten im Geschehen. Die Autorin beschreibt die handelnden Personen nicht nur, sie lässt sie regelrecht lebendig werden, plastisch konkret und sinnlich erfahrbar. Neben einer eindrucksvollen Lebensgeschichte liefert das Buch aber auch eine berzeugende und lehrreiche Sozialgeschichte der Jahrzehnte, in denen Chopin wirkte, insbesondere vom Paris der 1830-er und 1840-er Jahre. Für Chopin-Kenner eine wichtige Ergänzung, für eher laienhafte Liebhaber seiner Musik eine lehrreiche Einführung in Leben, Werk und seine Zeitgeschichte, die ihnen Chopins Musik vielleicht noch mehr aufschließen kann als bisher.³⁶ von 39 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wunderbares Portrait und spannende Zeitreise. Von Regina Spelman Für mich blieb Chopin als Mensch bisher blass, so sehr ich seine Musik liebe. Mit dieser Biographie hat sich das radikal geändert: Chopin wird begreifbar. Obwohl detailgenau recherchiert, liest sich diese Vita spannend wie ein Roman. Gekonnt hat die Autorin in ihren Text Briefe und Zeugnisse von Zeitgenossen eingebaut. Vor allem hat mich fasziniert, dass hier endlich einmal das Warschau, das Wien, das Paris, das Mallorca von Chopin so lebendig geschildert wird, dass der Leser meint, er sei dort selbst unterwegs. Alle Personen in seinem Umkreis werden plastisch. In diesem Buch wird nicht theoretisiert über Chopin, den Klavier-Poeten, über den romantischen Künstler. In diesem Buch riecht und schmeckt und klingt es. Ein psychologisches Porträt, aufregend und anregend, wie sich es jeder Chopin-Liebhaber wünscht. Und eine Zeitreise, die jeden mitreißt. Ich teile die Ansicht des Rezensenten aus "Die Literarische Welt": ein Höhepunkt des Chopin-Jahres 2010.

Produktbeschreibung Er galt als Liebling der Salons, doch er war scheu. Er galt als Frauenheld, doch er fühlte sich einsam und litt darunter. Die Leichtigkeit seiner Stücke war hart erarbeitet. Und das, was improvisiert wirkte, detailgenau gesetzt. Eva Gesine Baur portraitiert Chopin in seiner ganzen Widersprüchlichkeit und eröffnet einen von Klischees unverstellten Zugang zu seinem Leben und seiner Musik. Zeitgenossen stilisierten ihn zum trügerischen Genie, erlebten ihn als stheten von erlesenen Manieren und Frauenschwarm in der Welt der Pariser Salons. Er konnte witzig, bissig und ironisch sein, hielt aber doch die Umgebung auf Distanz und war vielen zu leise, als Mann wie auch als Pianist. Als Klaviervirtuose bezauberte er sein Publikum, und als Komponist der 'sen Abgründe' verkörpert Chopin bis heute den Romantiker par excellence. Heimweh, Sehnsucht, Vergänglichkeit kennzeichnen Chopins Musik und sein Leben. In Polen geboren, konnte er den Verlust seiner Heimat trotz aller Erfolge in Paris und Wien nie verschmerzen. Von den Frauen verggtert, liebte ihn die unglückliche Liebschaft zur 18-jährigen Maria Wodzinska an der Liebe verzweifeln. Und auf dem Höhepunkt seines Ruhms, doch völlig verarmt, machte ihm die Tuberkulose, an der er im Alter von nur 39 Jahren verstarb, das Leben zur Qual. Als Frühvollendeter hinterließ Chopin nicht nur ein grandioses musikalisches Werk, sondern auch tiefe Spuren in den Biographien und Arbeiten seiner Freunde: Franz Liszt, Honoré de Balzac, Heinrich Heine, Eugène Delacroix, vor allem aber George Sand, seiner letzten Geliebten.

Kurzbeschreibung 200. Geburtstag Chopins am 1. März 2010 Er galt als Liebling der Salons, doch er war scheu. Er galt als Frauenheld, doch er fühlte sich einsam und litt darunter. Die Leichtigkeit seiner Stücke war hart erarbeitet. Und das, was improvisiert wirkte, detailgenau gesetzt. Eva Gesine Baur portraitiert Chopin in seiner ganzen Widersprüchlichkeit und eröffnet einen von Klischees unverstellten Zugang zu seinem Leben und seiner Musik. Zeitgenossen stilisierten ihn zum trügerischen Genie, erlebten ihn als stheten von erlesenen Manieren und Frauenschwarm in der Welt der Pariser Salons. Er konnte witzig, bissig und ironisch sein, hielt aber doch die Umgebung auf Distanz und war vielen zu leise, als Mann wie auch als Pianist. Als Klaviervirtuose bezauberte er sein Publikum, und als Komponist der "sen Abgründe" verkörpert Chopin bis heute den Romantiker par excellence. Heimweh, Sehnsucht, Vergänglichkeit kennzeichnen Chopins Musik- und sein Leben. In Polen geboren, konnte er den Verlust seiner Heimat trotz aller Erfolge in Paris und Wien nie verschmerzen. Von den Frauen verggtert, liebte ihn die unglückliche Liebschaft zur 18-jährigen Maria Wodzinska an der Liebe verzweifeln. Und auf dem Höhepunkt seines Ruhms, doch völlig verarmt, machte ihm die Tuberkulose, an der er im Alter von nur 39 Jahren verstarb, das Leben zur Qual. Als Frühvollendeter hinterließ Chopin nicht nur ein grandioses musikalisches Werk, sondern auch tiefe Spuren in den Biographien und Arbeiten seiner Freunde: Franz Liszt, Honoré de Balzac, Heinrich Heine, Eugène Delacroix, vor allem aber George Sand, seiner letzten Geliebten.